

Stadt . demokratisch . machen

Jenseits von bottom-up und top-down

Stephan Willinger

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung BBSR

GemeinGut Stadt – Boden, Bauen und Wohnen demokratisch gestalten
Netzwerk ImmoVielen e.V. und wohnbund e.V., 11.06.2021

Rahmenbedingungen

- Globalisierung, Klimawandel, Pandemie, VUCA-World
- Definition von Gemeinwohl als ökonomisches Wachstum wackelt
- Grundlegende Fragen, kein „Weiter so!“
- Dringendes Erfordernis demokratische Prozesse neu zu organisieren
- Können Verwaltungen das? Will Politik das?
- Wie können wir Krisen als Innovationstreiber nutzen?

Demokratie

- *demos* = Volk, *kratos* = Macht über etwas
- Repräsentative Demokratie trennt *demos* und *kratos*
- *kratos* anders verstehen: als die Fähigkeit, etwas zu gestalten
- *demos* und *kratos* wieder zusammenführen
- Welche neuen Formate und neuen Rollen müssen erfunden werden?
- Muss es immer um Wählen und Entscheiden gehen oder gehört aktives Mitgestalten nicht auch zur Demokratie dazu?

Stadtentwicklungspolitik

esse der Allgemeinheit hand...
einwohlorientierte Dienst...
zur Verfügung stellen. Die...
stärksten gefährdeten und la...
den sowie insbesondere die...
abgelegenen Städten und...
wohlorientierte Dienstleis...
Gesundheitsversorgung...

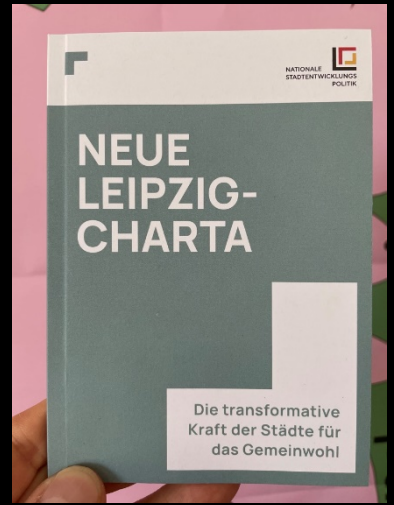
kulturelle Angebote...
gung, Abfallwirtschaft...
ale Informations- und...
d zudem hochwertige...
laue Infrastrukturen...
ferung des baukultu...
Kompetenzen und...
ure mit Strategien...
nd so ihre Hand...
entwicklungspoli...
che und private

en räumlich,
integrierte
ht abgewo-

...Berücksichtigung aller Belange und Interessen, die
...die Stadtentwicklung relevant sind. Deshalb sollte er ver...
...Interessen bündeln und in...
...bringen. Dies gilt ebenso für den wechselseitigen...
...Maßnahmen. Städte sollten integrier...
...Stadtentwicklungskonzepte erstellen und...
...im gesamtstädtischen Kontext gewähr...
...zusammenhängenden Räumen...
...in ihren funktional zusammenhängenden Räumen...
...genauso wie in ihren Stadtquartieren.

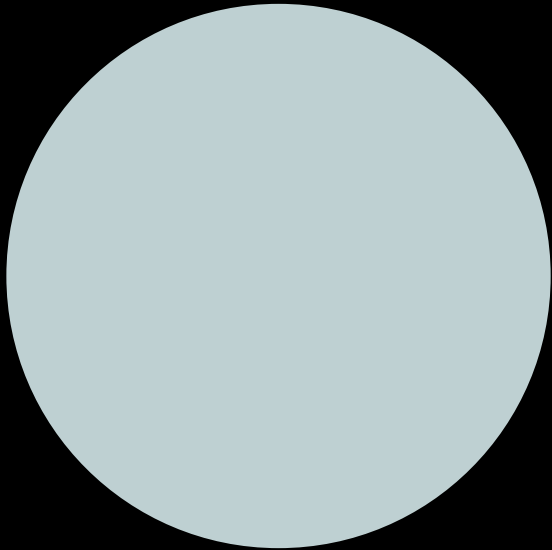
Beteiligung und Koproduktion

Der integrierte Ansatz erfordert eine Einbeziehung wirtschaftlicher Akteure, der breiten Öffentlichkeit sowie weiterer Stakeholder, damit deren Belange und Fachwissen berücksichtigt werden können. Eine öffentliche Beteiligung in Stadtentwicklungsprozessen sollte alle städtischen Akteure einbeziehen. Dies stärkt auch die lokale Demokratie. Bürgerinnen und Bürger sollten möglichst überall dort zu Wort kommen, wo Stadtentwicklungsprozesse sich auf ihren Alltag auswirken. Es gilt, neue Formen der Beteiligung zu unterstützen und zu verbessern. Dazu zählen die Koproduktion sowie gemeinsame Gestaltungsprozesse in Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, zivilgesellschaftlichen Netzwerken, Organisationen und Privatunternehmen. Durch das Erproben von neuen Formen der Beteiligung können Städte besser mit gegensätzlichen Interessen umgehen, Verantwortung teilen und

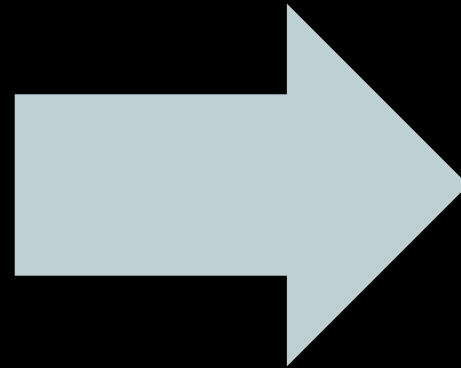


Neue Leipzig-Charta, 2020

Demokratie: Ideal

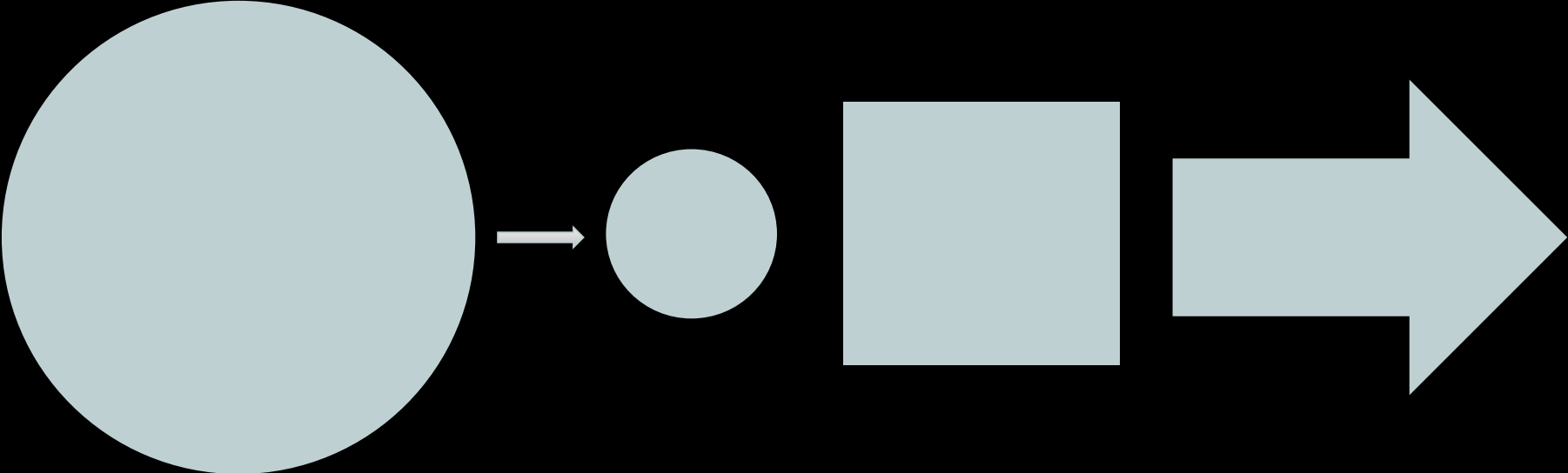


Bürger



bestimmen den Weg

Demokratie heute

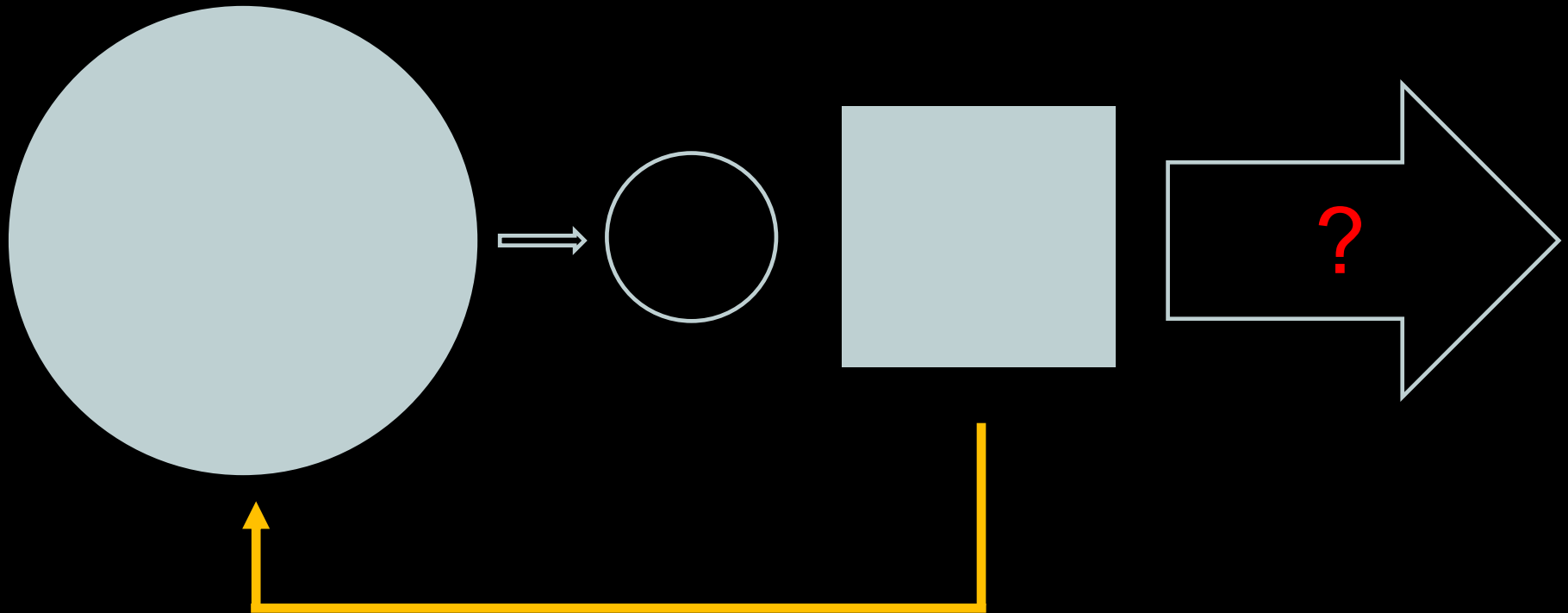


Bürger

wählen Politiker / Verwaltung

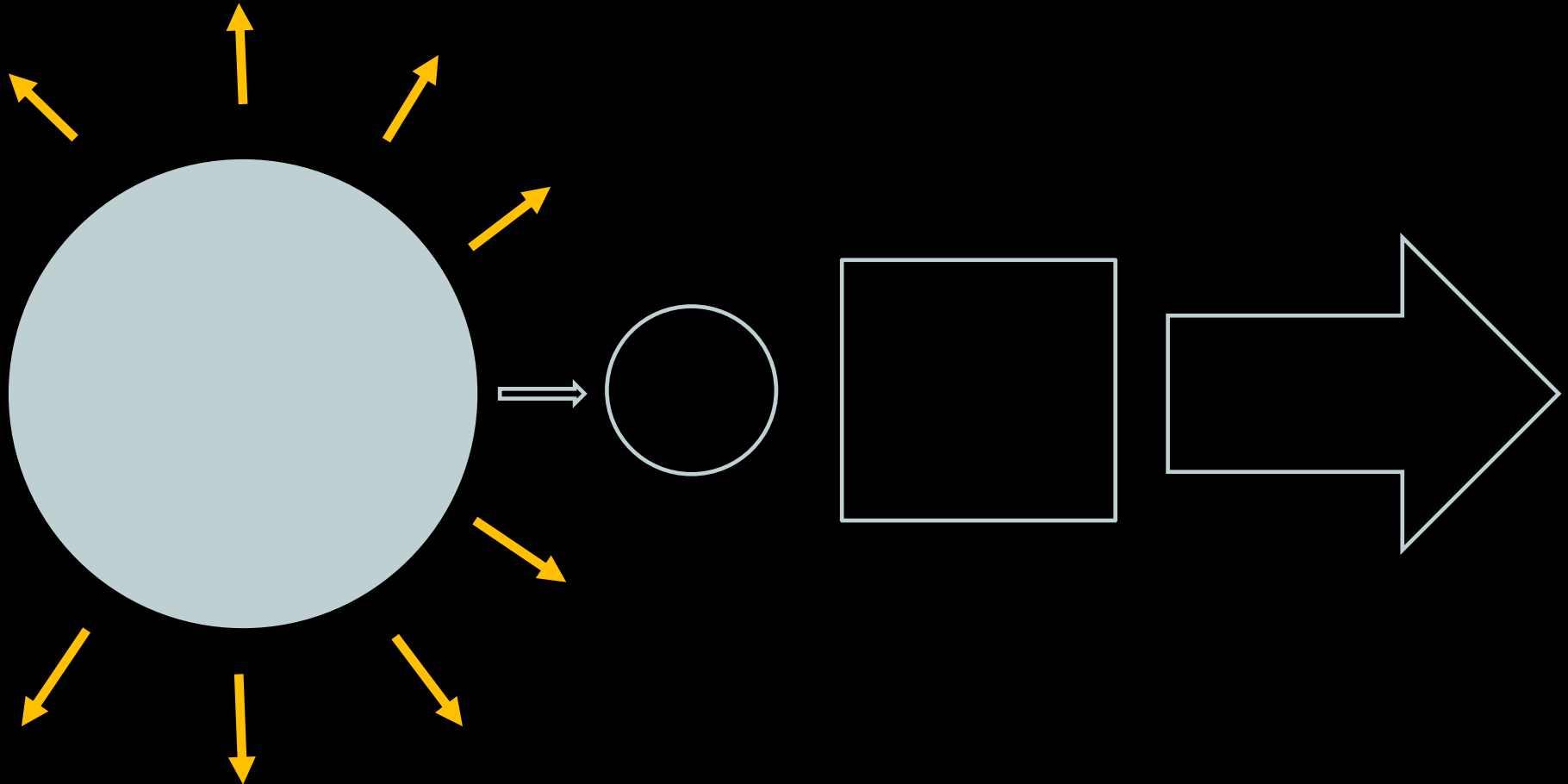
setzt um

2010: Beteiligung



Verwaltung lädt Bürger ein

2015: Informeller Urbanismus



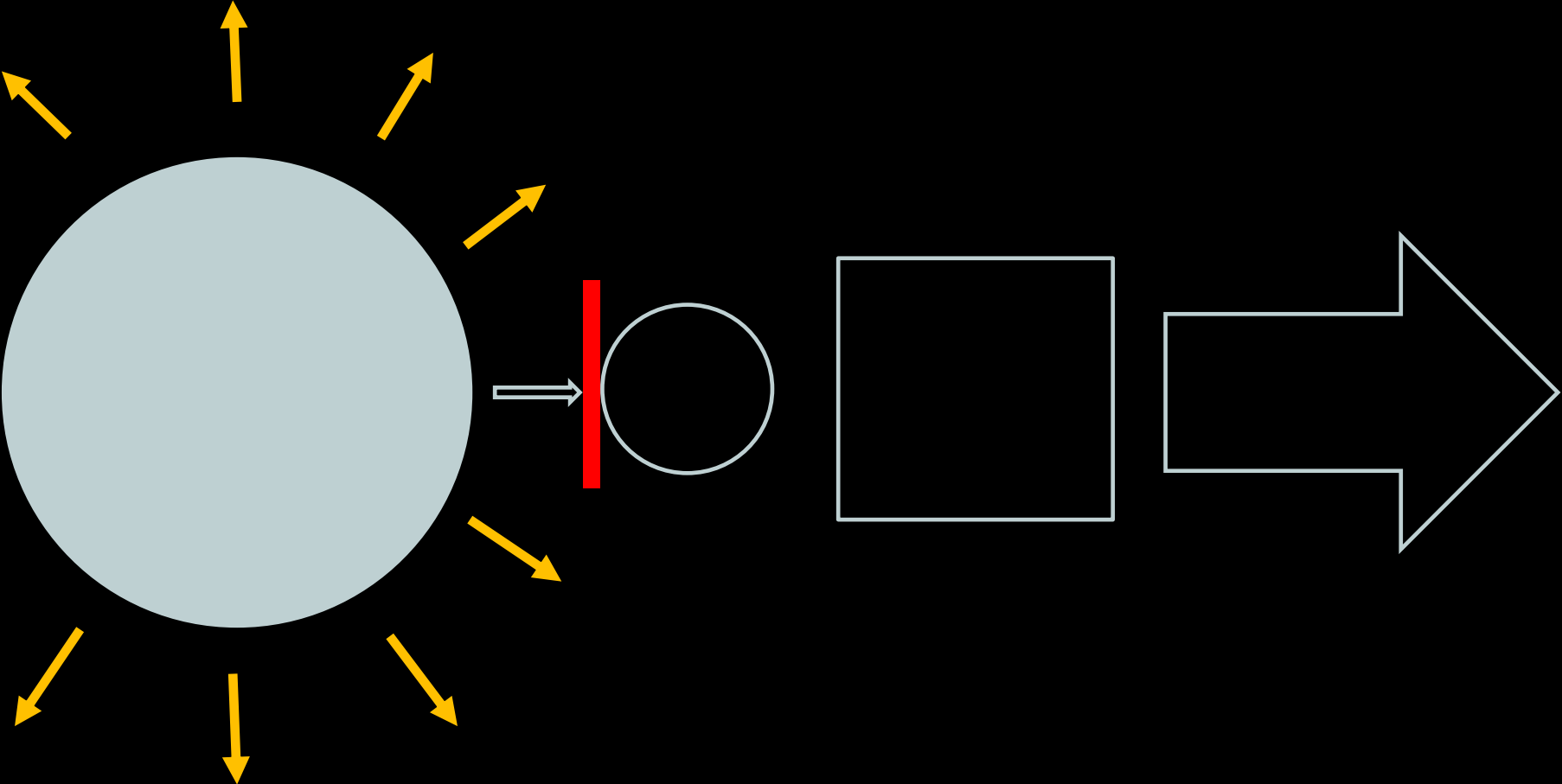
Bürger gestalten selber Stadt

Stadtmacher: zivilgesellschaftliche Projekte in der Stadtentwicklung



Darstellung: Willinger 2015

2015: Informeller Urbanismus



Bürger gestalten selber Stadt

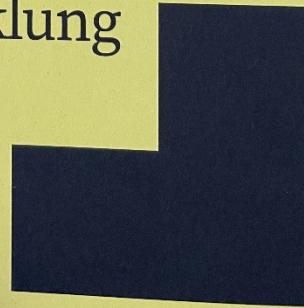


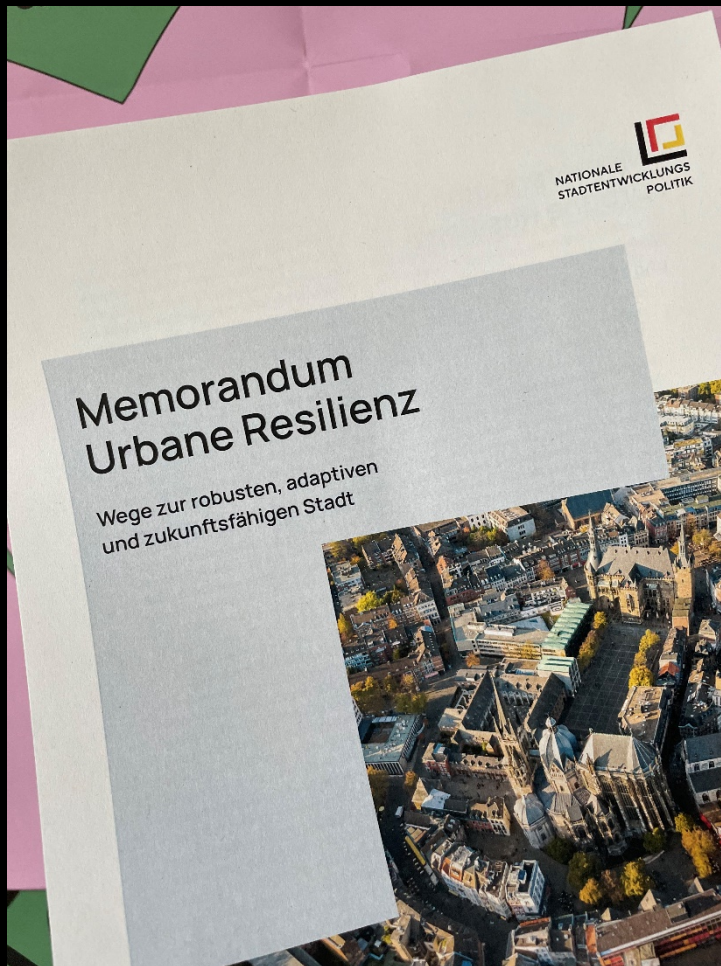
NATIONALE
STADTENTWICKLUNGS
POLITIK



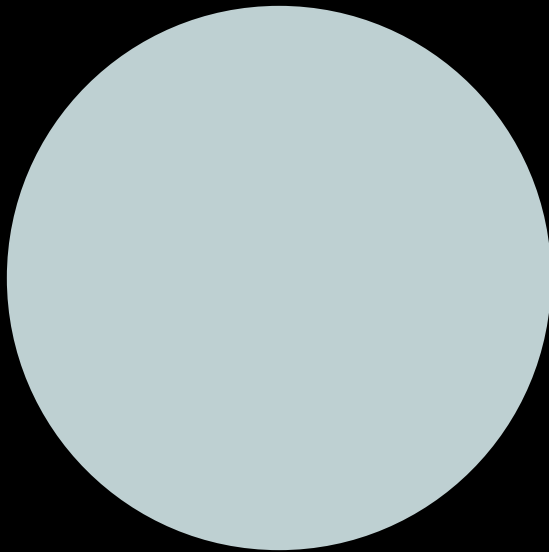
Glos sar

zur
gemeinwohlorientierten
Stadtentwicklung



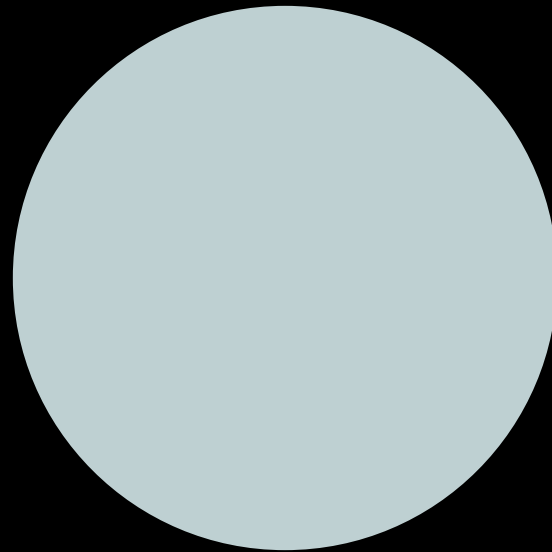


„Urbane Resilienz basiert maßgeblich auf einer aktiven Zivilgesellschaft. Daher sollten an der Koproduktion von Stadt Beteiligte kontinuierlicher als bislang in geeignete Governance-Modi eingebunden werden.“

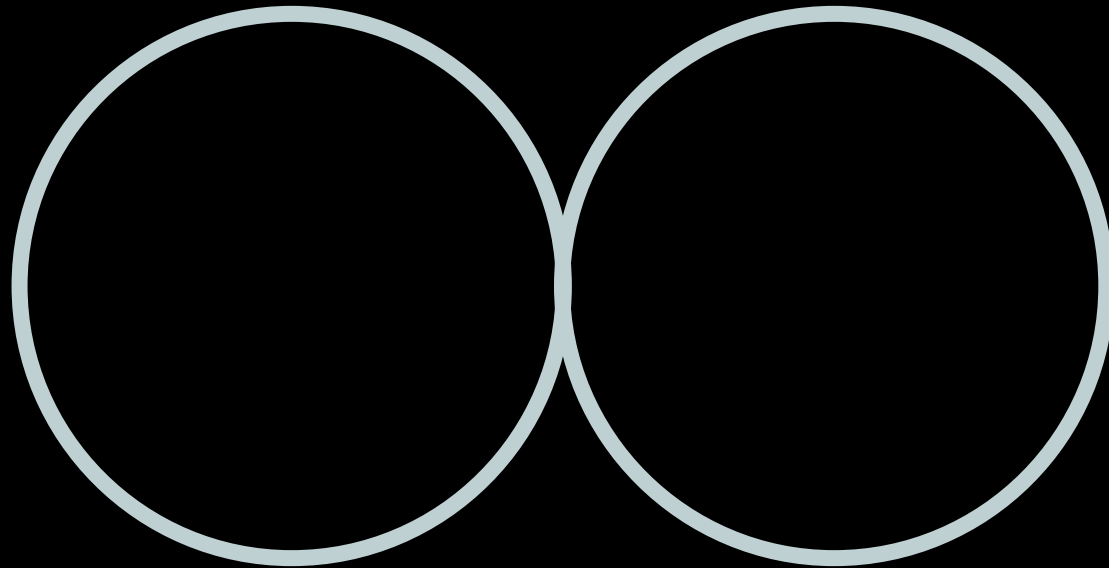


Beteiligung

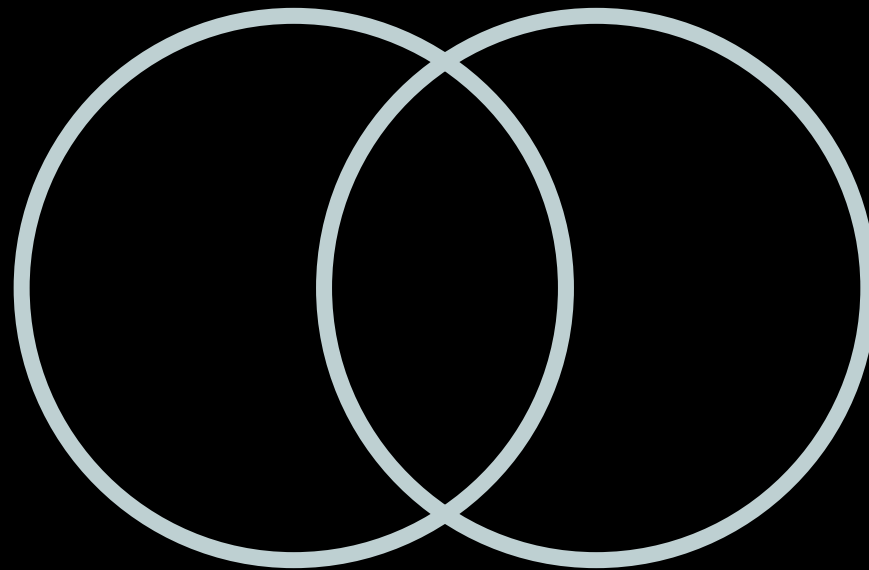
≠



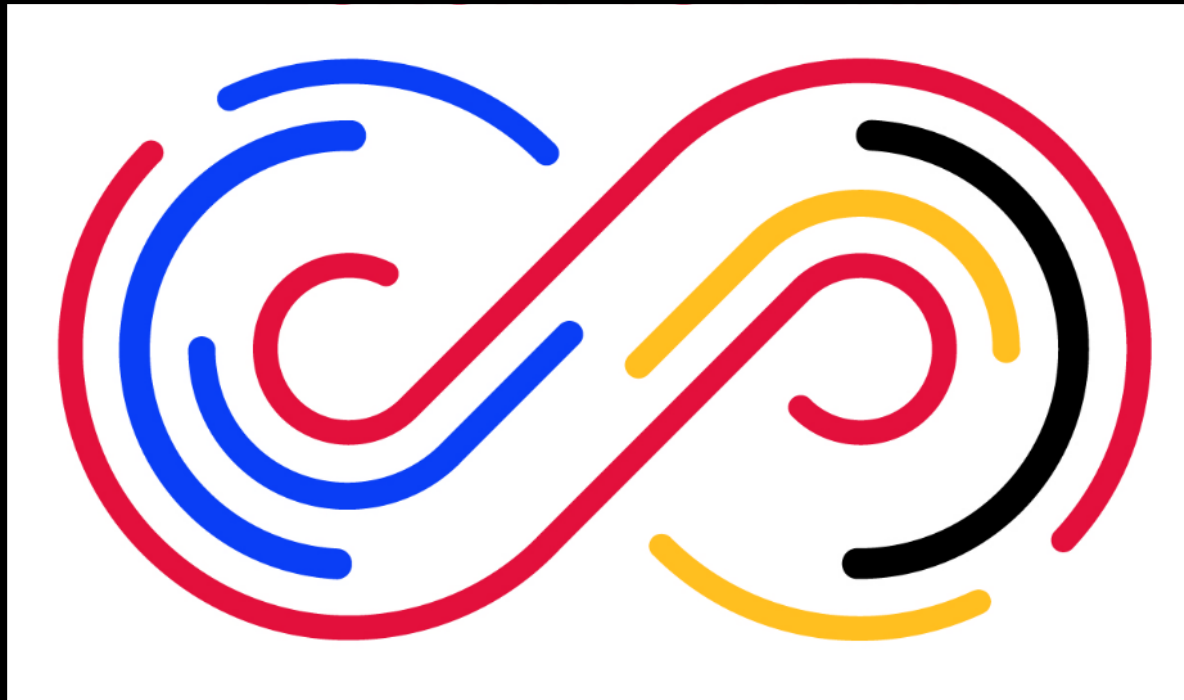
Stadtmachen



Kooperative Stadtentwicklung als Kontinuum
aus Resonanzen, vielfältigen Kooperationen und Selbermachen



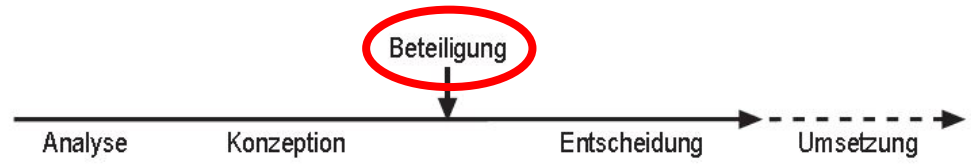
Kooperative Stadtentwicklung als Kontinuum
aus Resonanzen, vielfältigen Kooperationen und Selbermachen



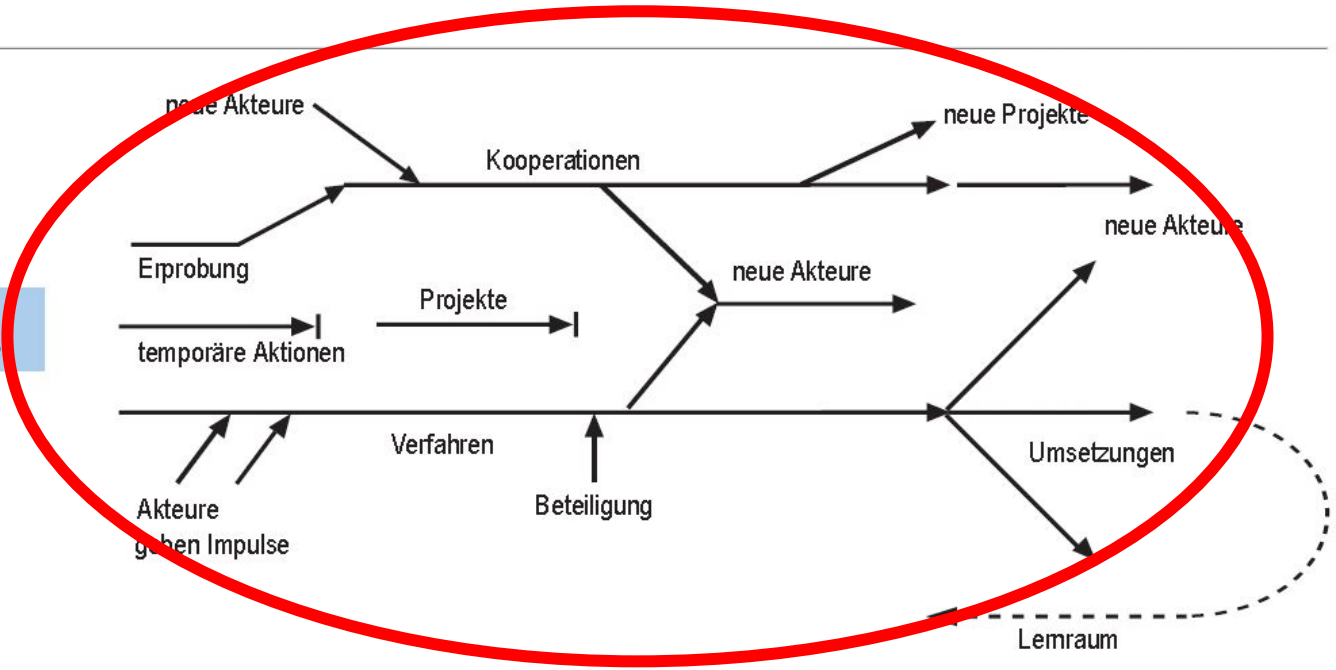
Kooperative Stadtentwicklung als Kontinuum
aus Resonanzen, vielfältigen Kooperationen und Selbermachen

Stadt demokratisch machen

linear:
Staat plant



adaptiv:
Es entsteht...



STADT

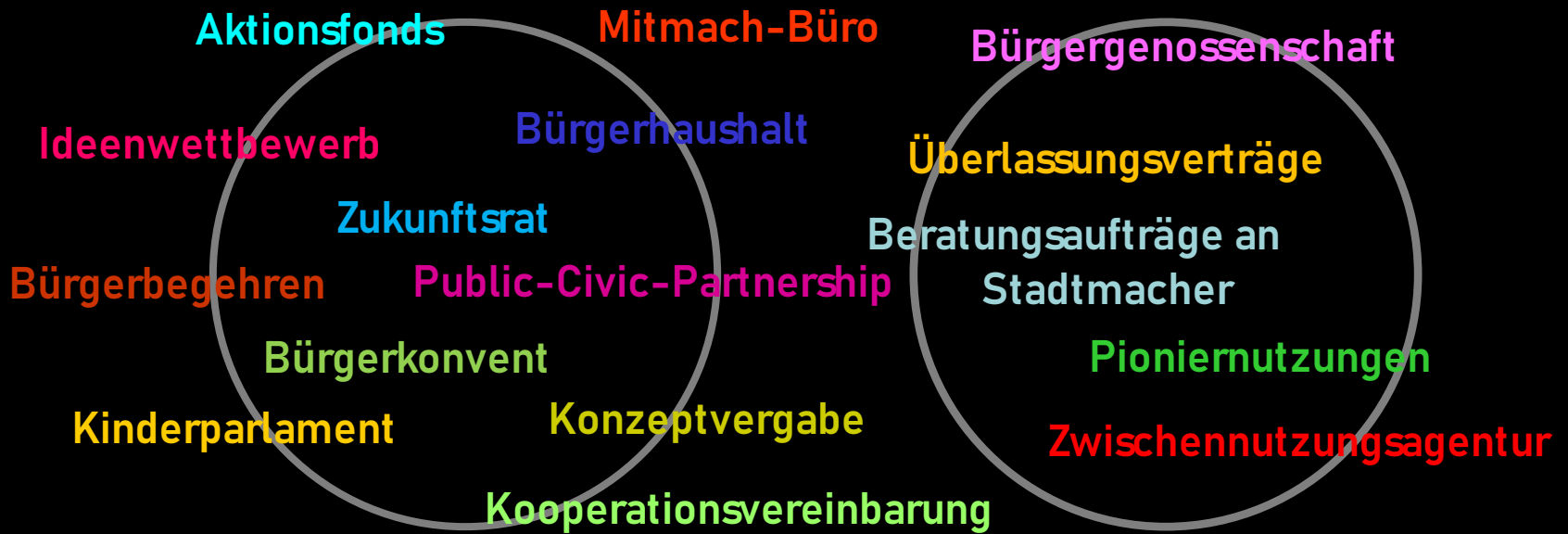
KOOP.

Bis zum 10.03.2021
bewerben!



Bundespreis
kooperative Stadt

Möglichkeitenräume
für gemeinsame Stadtproduktion
www.koop-stadt.de





Living the City

Von Städten,
Menschen
und Geschichten

Stadt leben

Lukas Feireiss
Tatjana Schneider
TheGreenEyl

Die Ausstellung Living the City
läuft noch bis 20. Juni 2021
im Flughafen Berlin-Tempelhof!